

– DER PRESSESPRECHER –

Richter am Amtsgericht Dirk Simon
Amtsgericht Stralsund • Bielkenhagen 9 • 18439 Stralsund

Telefon: 03831 - 257460 • Mobil: 0176 - 48197332
E-Mail: simon@richterbund.info oder pressearbeit@richterbund.info

PRESSEMITTEILUNG **vom 15.09.2014**

Volksbegehren zwingt Gerichtsreform wieder in den Landtag.

Am Mittwoch, den 17.09.2014 beraten die Abgeordneten im Schweriner Schloss über die Verschiebung der geplanten Standortschließungen in der Justiz.

Schwerin. Gerade noch rechtzeitig vor der im Oktober beginnenden Zerschlagung der Gerichtsstruktur befasst sich der Landtag Mecklenburg-Vorpommerns auf Antrag der Fraktionen DIE LINKE und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in seiner ersten Sitzung nach der Sommerpause am 17.09.2014 mit der Verschiebung der Gerichtsreform.

Dabei sind die Abgeordneten aufgerufen, das kurz vor dem Erfolg stehende Volksbegehren nicht weiter durch Schaffung vollendeter Tatsachen zu unterlaufen.

„Bis zum 15.09.2014 haben bereits **118.098** Menschen im Land das Volksbegehren unterschrieben.“, teilte Dirk Simon, Pressesprecher von Richterbund M-V und Verein „Pro Justiz“ im Vorfeld der Landtagssitzung mit. „Auch, wenn nicht alle Unterschriften die Formvorschriften erfüllen werden, steht doch jede Stimme für einen Bürger des Landes, der die Gerichtsreform ablehnt. Natürlich sammeln wir solange, bis ganz sicher 120.000 formal gültige Unterschriften vorliegen.“

Die Gerichtsstrukturreform wird in weiten Teilen der Bevölkerung abgelehnt. Das ist zugleich der Auftrag an den Landtag und das Justizministerium, alle vorbereitenden Maßnahmen zurückzustellen, damit das Volksbegehren gesetzmäßig beschieden werden kann.

Die Landesverfassung Mecklenburg-Vorpommerns hat das Volksbegehren und den anschließenden Volksentscheid als ein Instrument direkter Demokratie definiert.*

„Am kommenden Mittwoch werden daher insbesondere die Abgeordneten von SPD und CDU mit ihrer Entscheidung über die beantragte Reformverschiebung auch Zeugnis über ihr Demokratie- und Verfassungsverständnis ablegen.“, meint Verbandssprecher Simon gespannt.

*Quelle: Mecklenburg-Vorpommern – Das Landesportal – Landesverfassung

Der Richterbund Mecklenburg-Vorpommern ist ein Landesverband des Deutschen Richterbundes (DRB). Der Deutsche Richterbund ist der größte Berufsverband der Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte in Deutschland. 25 Landes- und Fachverbände mit rund 15.500 Mitgliedern vereinigen sich unter seinem Dach. Der Deutsche Richterbund vertritt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber Regierungen, Parlamenten und Öffentlichkeit.